

Stadt	11.12.2017 15:00 Uhr	Hauptausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
27. Sitzung des Hauptausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Herr Oberbürgermeister Daniel Schranz

Frau Bürgermeisterin Elia Albrecht-Mainz

Herr Wolfgang Große Brömer

Frau Beatriks Brands

Herr Karl-Heinz Emmerich

Herr Klaus Kösling

Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck

Frau Dorothee Radtke

Herr Ulrich Real

Herr Horst Wolter

Herr Bürgermeister Klaus-Dieter Broß

Frau Simone-Tatjana Stehr

Herr Christian Benter

Frau Christa Müthing

Herr Werner Nakot

Herr Denis Osmann

Frau Marita Wolter

für Stadtv. Tüzün

Herr Andreas Blanke

Herr Dr. Martin Goeke

Herr Yusuf Karacelik

Herr Peter Bruckhoff

Herr Albert Karschti

Herr Hans-Otto Runkler

Abwesende

Herr Saadettin Tüzün

Herr Norbert Axt

Stadt	11.12.2017 15:00 Uhr	Hauptausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
27. Sitzung des Hauptausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Verwaltung

Herr Ralf Güldenzopf		Dezernat 0
Herr Beigeordneter Apostolos Tsalastras		Dezernat 1
Herr Beigeordneter Frank Motschull		Dezernat 2
Frau Beigeordnete Elke Münich		Dezernat 3
Herr Dezernent Jürgen Schmidt		Dezernat 4
Frau Beigeordnete Sabine Lauxen		Dezernat 5
Frau Jutta Bach	Schriftführerin	Bereich 0-1
Herr Michael Jehn		Bereich 0-1
Herr Hannes Fritsche		Bereich 0-1
Herr Daniel Erkens		Bereich 0-1
Herr Thomas Willecke		Bereich 9-5

Außerdem

Herr Joachim Bäumer Geschäftsführer SPD-Fraktion
Herr Armin Röpell Geschäftsführer DIE GRÜNEN
Herr David Driever Geschäftsführer LINKE.LISTE Fraktion
Frau Regina Boos Geschäftsführerin FDP im Rat
Herr Karl-Heinz Mellis Kommissarischer Geschäftsführer BOB im Rat

Gäste

Herr Dennis Lotz Fraktionsreferent SPD-Fraktion
Herr Patrick Brenger SPD-Fraktion
Frau Andrea-Cora Walther Bürgerliste Oberhausen
Herr Stadtverordneter Werner Nowak

Stadt Oberhausen	11.12.2017 15:00 Uhr	Hauptausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
27. Sitzung des Hauptausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Formelle Feststellungen und Hinweise

OB Schranz eröffnet die 27. Sitzung des Hauptausschusses in der Wahlperiode 2014/ 2020 und begrüßt alle sehr herzlich darunter den Vertreter der örtlichen Medien.

Entschuldigt ist Stadtv. Axt.

Anwesend sind demnach 22 Ausschussmitglieder. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Die Einladung ist den Mitgliedern am 01.12.2017 form- und fristgerecht zugeleitet worden.

Zu TOP I/1 „Berichte aus den Dezernaten mündlich“ liegt für den öffentlichen Teil ein Berichtswunsch vor.

- Förderbescheid Brückenschlag
Berichterstatte: Frau Beig.Lauxen

Zu TOP I/2 „Sachstand Stadtentwicklungsprojekte“ liegen für den öffentlichen Teil keine Berichtswünsche vor.

Am 07.12.2017 wurden folgende Unterlagen, die nicht mit der Einladung, sondern zu einem späteren Zeitpunkt im Ratsinformationssystem freigegebenen worden sind, in Papierform nachgereicht:

im öffentlichen Teil:

- B/16/3193-01 (TOP 3). Die Drucksache wurde in Papierform einmalig für den gesamten Beratungsgang übermittelt.
- B/16/3180-01 (TOP 6)
- B/16/3196-01 (TOP 7 neu). Die Drucksache wurde am 04.12.2017 ins Ratsinformationssystem eingestellt.

im nichtöffentlichen Teil:

- B/16/3146-01 (TOP 3)
- B/16/3182-01 (TOP 4)
- B/16/3190-01 (TOP 5)

Stadtv. Karschti nimmt Bezug auf die Vorlage „Statusbericht“ unter TOP 2 im nichtöffentlichen Teil und merkt an, dass nach seinem Eindruck ein großer Teil dieses Berichts öffentlich sein könnte.

OB Schranz sagt Überlegungen zu, ob eine Aufspaltung sinnvoll erscheint.

Er stellt fest, dass es keine weiteren Anregungen oder Einwendungen zur erweiterten Tagesordnung gibt.

Zwischenzeitlich wurde die Niederschrift für die Sitzung des Hauptausschusses vom 18.09.2017 im Ratsinformationssystem freigeschaltet.

OB Schranz stellt fest, dass es keinen Widerspruch gegen die Niederschrift gibt.

Stadt Oberhausen	11.12.2017 15:00 Uhr	Hauptausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
27. Sitzung des Hauptausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Berichte aus den Dezernaten (mündlich)
 - 1.1 Brückenschlag Förderbescheid
 - 1.2 Sachstand Kaufhof
- 2 Sachstand Stadtentwicklungsprojekte
- 3 Bürgerbeteiligung in Oberhausen
 1. Vorhabenliste Dezember 2017 zur Bürgerbeteiligung in Oberhausen
 2. Prüfung der Geschäftsordnung des AK Bürgerbeteiligung (Ratsbeschluss vom 22.05.2017)
 Vorlage: B/16/3193-01
- 4 Beschluss der Abfallsatzung der Stadt Oberhausen
Vorlage: B/16/3137-01
- 5 Dringlichkeitsentscheidung zur Betriebsgesellschaft Radio Mülheim / Oberhausen mbH & Co. KG
hier: Beteiligung der Stadt Oberhausen an einer Kapitalerhöhung / Änderung des Gesellschaftsvertrages
Vorlage: B/16/3189-01
- 6 Antrag nach § 24 GO NRW vom 01.11.2017
hier: Pauschales Budget zur Förderung des Radverkehrs
Vorlage: B/16/3180-01
- 7 Eingabe des Naturschutzbundes Deutschland (NABU)
Stadtverband Oberhausen e.V.
Vorlage: B/16/3196-01

Stadt	11.12.2017	Hauptausschuss
Oberhausen	15:00 Uhr	
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
27. Sitzung des Hauptausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Berichte aus den Dezernaten (mündlich)

1.1. Brückenschlag Förderbescheid

OB Schranz teilt mit, im Anschluss an die Ausführungen von Frau Beig. Lauxen noch einige Anmerkungen zum Thema „Kaufhof“ machen zu wollen.

Frau Beig. Lauxen zeigt sich erfreut, den Förderbescheid noch in diesem Jahr bekommen zu haben. Der Zuwendungsbescheid für das Europakino liegt bereits vor, da diese Förderung aus einem anderen Fördertopf bereitgestellt wurde. Im Zuge des Handlungskonzepts Brückenschlag hat die Landesregierung nunmehr als erste Tranche eine Förderung in Höhe von fast 4,3 Mio. €. für Einzelmaßnahmen wie z. B. den barrierefreien Umbau der Zinkfabrik Altenberg, ein Quartiersmanagement incl. Quartiersbüro an der Marktstraße, ein Nutzungs- und Gestaltungskonzept für die Marktstraße, ein Nahmobilitätskonzept sowie einen Ideenwettbewerb für das Quartier rund um das Finanzamt bewilligt.

Stadtv. Karschti hinterfragt, ob eine Neuorganisation oder Umstrukturierung der beiden Beiräte Lirich und Stadtteilprojekt Alt-Oberhausen vorgesehen ist.

Frau Stadtv. Stehr gefällt besonders die Förderfähigkeit des Nutzungs- und Gestaltungskonzeptes für die Marktstraße.

Stadtv. Karacelik interessiert, ob die Gustavstraße in das Handlungskonzept Brückenschlag eingebunden ist.

OB Schranz teilt mit, dass es für das Projekt Brückenschlag einen Beirat geben wird. Die Konzeption ist in Arbeit.

Dez. Schmidt berichtet, dass die Häuser in der Gustavstraße im Bestand umgebaut werden müssen und daher ein Förderantrag gestellt werden soll. Er geht davon aus, dass dieser in den nächsten Wochen präsentiert werden kann.

1.2. Sachstand Kaufhof

OB Schranz berichtet, dass es eine enge Abstimmung mit dem Investor gibt, was die Pläne für das Gebäude anbelangt. Investiert werden soll in den Bestand unter Einbeziehung der Obergeschosse. Allerdings hat der Investor darum gebeten, seine Pläne zum jetzigen Zeitpunkt vertraulich zu behandeln. Bevor das Gesamtprojekt der Politik vorgestellt wird, sollen zunächst alle offenen Fragen geklärt werden.

2. Sachstand Stadtentwicklungsprojekte

Es liegen keine Berichtswünsche vor.

Stadt Oberhausen	11.12.2017 15:00 Uhr	Hauptausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
27. Sitzung des Hauptausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 3. Bürgerbeteiligung in Oberhausen**
1. Vorhabenliste Dezember 2017 zur Bürgerbeteiligung in Oberhausen
2. Prüfung der Geschäftsordnung des AK Bürgerbeteiligung (Ratsbeschluss vom 22.05.2017)
Vorlage: B/16/3193-01

Stadtv. Karschti meldet Beratungsbedarf an.

Stadtv. Bruckhoff merkt an, dass man aus der Vorlage über Sachverhalte aus der Septembersitzung 2017 des Arbeitskreises informiert wird, die eigentlich Bestandteil einer Niederschrift sein sollten. Eine solche liegt jedoch bislang nicht vor.

1. Beig. und StK Tsalastras wird nach erfolgter Diskussion im Arbeitskreis HSP dem Ältestenrat einen Vorschlag für einen Zeitplan zur Anlage Haushaltssanierung machen.

Stadtv. Karschti regt an, bereits im Februar 2018 mit der Bürgerbeteiligung zu beginnen, um genug Zeit zur Verfügung zu haben, ein gutes Ergebnis zu erzielen.

OB Schranz weist am Ende der Diskussion darauf hin, der Protokollfrage nachgehen zu wollen.

Der Hauptausschuss - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - hat die Drucksache Nr. /16/3193-01 ohne Votum vorberaten.

- 4. Beschluss der Abfallsatzung der Stadt Oberhausen**
Vorlage: B/16/3137-01

Frau Stadtv. Stehr merkt an, dass erfreulicherweise aus der Synopse hervorgeht, dass u. a. nunmehr auch wilde Müllkippen geahndet werden.

Der Hauptausschuss - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - hat die Drucksache Nr. B/16/3137-01 mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion vorberaten.

- 5. Dringlichkeitsentscheidung zur Betriebsgesellschaft Radio Mülheim / Oberhausen mbH & Co. KG**
hier: Beteiligung der Stadt Oberhausen an einer Kapitalerhöhung / Änderung des Gesellschaftsvertrages
Vorlage: B/16/3189-01

Stadtv. Karschti bittet darum, dass den Drucksachen der Gesellschaftsvertrag als Anlage beigefügt wird.

OB Schranz sieht diese Notwendigkeit nicht. Die Gesellschaftsverträge können jederzeit zur Verfügung gestellt werden.

Herr Willecke teilt ergänzend mit, dass die Gesellschaftsverträge für alle Fraktionen und Gruppen in der AMI-Datenbank hinterlegt sind.

Frau Stadtv. Müthing erläutert das Konzept der Gesellschaft und geht dabei auf weitere Anmerkungen von Stadtv. Karschti ein.

Stadt	11.12.2017 15:00 Uhr	Hauptausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
27. Sitzung des Hauptausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Der Hauptausschuss - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Weil es sich um einen Fall äußerster Dringlichkeit handelt, fasst der Hauptausschuss gem. § 60 (1) Satz 1 GO NRW an der Stelle des Rates der Stadt Oberhausen in einer Angelegenheit, die der Beschlussfassung des Rates unterliegt, folgende Beschlüsse:

- 1. Die Stadt Oberhausen beteiligt sich nicht an der geplanten Kapitalerhöhung bei der Betriebsgesellschaft Radio Mülheim / Oberhausen mbH & Co. KG.**
- 2. Der Änderung des § 6 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Betriebsgesellschaft Radio Mülheim / Oberhausen mbH & Co. KG wird zugestimmt.**
- 3. Der Vertreter der Stadt Oberhausen in der Gesellschafterversammlung der Betriebsgesellschaft Radio Mülheim / Oberhausen mbH & Co. KG wird angewiesen, die entsprechenden Beschlüsse zu fassen."**

- 6. Antrag nach § 24 GO NRW vom 01.11.2017
hier: Pauschales Budget zur Förderung des Radverkehrs
Vorlage: B/16/3180-01**

Nachdem der Antragsteller signalisiert hat, die Begründung zu seiner Anregung noch einmal mündlich ergänzen zu wollen, stellt **OB Schranz** das einvernehmliche Einverständnis der Mitglieder fest.

An der anschließenden ausführlichen Diskussion beteiligen sich **OB Schranz, Stadtv. Karschti, Stadtv. Blanke, Frau Beig. Lauxen, 1. Beig. und StK. Tsalastras, Stadtv. Runkler, Frau Stadtv. Stehr, Stadtv. Bruckhoff und Stadtv. Dr. Goeke.**

OB Schranz bezweifelt, dass ein eigenständiger Fachbereich den Fahrradfahrern wirklich helfen würde. Radverkehrsförderung ist eine Querschnittsaufgabe. Fahrradwege werden z. B. bei der Straßen- und Kanalerneuerung direkt mitgeplant.

Stadtv. Karschti kann den Anregungen aus der Bürgerschaft vollumfänglich zustimmen. Die Antwort der Verwaltung hingegen lässt ihn zu der Annahme kommen, dass diese das Anliegen nicht unterstützen möchte. Wenn uns der Fahrradverkehr wichtig ist benötigen wir eine personelle Unterstützung.

Was den Haushalt betrifft, so schlägt er vor, den Beschluss zu fassen, 100.000 € für diese Maßnahmen in 2018 vorzusehen.

Stadtv. Blanke kann nicht nachvollziehen, warum der Vorlage nicht zugestimmt werden kann und verweist auf das derzeit in Arbeit befindliche Mobilitätskonzept, das sinnvollerweise alle Verkehrsarten in den Blick nimmt. Ein Fachbereich „Fahrradförderung“ wäre hingegen nur auf eine Verkehrsart spezialisiert.

Was die Mittelbereitstellung in Höhe von 100.000 € anbelangt, macht Stadtv. Blanke darauf aufmerksam, dass der Haushalt 2018 in der letzten Ratssitzung verabschiedet worden ist.

Frau Beig. Lauxen teilt mit, dass im Planungsausschuss ausführlich die für Oberhausen vorgesehenen regionalen, überregionalen und zukünftigen Planungen beraten worden sind. Einigkeit besteht bei allen, dass der Fahrradverkehr gestärkt werden soll. Dafür ist sie in ihrem Dezernat auch ohne eigenen Fachbereich gut aufgestellt.

Stadt	11.12.2017 15:00 Uhr	Hauptausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
27. Sitzung des Hauptausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

1. Beig. und StK. Tsalastras merkt an, dass zusätzliche freiwillige Aufgaben kompensiert werden müssen.

Stadtv. Runkler gibt zu bedenken, dass weitere Fachbereiche den Ausbau von Bürokratie bedeuten könnten. Das würde er nicht empfehlen. Mobilität sollte mit der Freiheit zur Auswahl des Verkehrsmittels verbunden sein. Sich nur auf den Fahrradverkehr zu konzentrieren geht zu Lasten anderer Verkehrsteilnehmer.

Frau Stadtv. Stehr hält eine intelligente Verkehrslenkung für das richtige Ziel. Dabei berücksichtigt man den Fahrradverkehr, verliert das Auto aber auch nicht aus den Augen.

Stadtv. Bruckhoff zeigt auf, dass die Vorlage keine Ablehnung der Anregung zum Inhalt hat. Es geht vielmehr darum, das Anliegen in Konzepte wie z. B. das Nahmobilitätskonzept einzubinden.

Stadtv. Dr. Goeke hätte es für besser erachtet, wenn die Vorlage die Vorschläge der Interessenwerkstatt einzeln bewertet hätte.

Der Hauptausschuss - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion und der Bürgerliste Oberhausen folgenden Beschluss:

"Der Hauptausschuss beschließt, die verschiedenen lokalen und regionalen Planungsprozesse, die im Ergebnis auch eine Standortbestimmung und Neuausrichtung insbesondere mit Blick auf die Radverkehrsinfrastruktur mit sich bringen wird, abzuwarten.

Er beauftragt die Verwaltung nach Abschluss dieser Arbeiten zu prüfen, welche finanziellen Mittel in welchem Jahr nötig sind, um die Maßnahmen umzusetzen und das Ergebnis den politischen Gremien vorzustellen."

- 7. Eingabe des Naturschutzbundes Deutschland (NABU)
Stadtverband Oberhausen e.V.
Vorlage: B/16/3196-01**

Der Hauptausschuss - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion und der Bürgerliste Oberhausen folgenden Beschluss:

"Der Hauptausschuss beschließt, dass auf Grund der beschriebenen planerischen Rahmenbedingungen eine Überarbeitung des RFNP derzeit nicht durchgeführt wird."

Ende des öffentlichen Teils: 16:55 Uhr

Oberbürgermeister
D. Schranz

SI/16/1594

Schriftführerin
Bach

Ausdruck vom: 18.01.2018
Seite: 8/8